

## Jahresbericht 2014 Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention



Unser Team (von o. links nach u. rechts,  
Stand Mai 2015):  
Sonja Pajonck, Katja Hornung, Eva Vortisch,  
Pia Jansen, Peter Eichin und Daniel Ott

- Die Villa Schöpflin bietet Präventionsprogramme für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte zu den Themenfeldern Alkohol, Neue Medien, Cannabis und Tabak an.
- Unser Team besteht aus sechs Präventionsfachkräften mit einem beruflichen Hintergrund in Erziehungswissenschaften, Gesundheitspädagogik und Psychologie sowie einer Mitarbeiterin in der Verwaltung.
- Zum Jahresende 2014 schied Geschäftsführerin Heidi Kuttler nach über zwölf Jahren Aufbauarbeit und Leitung aus. Ihre Nachfolge hat am 1.1.2015 Peter Eichin übernommen. Er ist Diplompädagoge und seit 2005 als Präventionsfachkraft in der Villa Schöpflin tätig.
- Unsere Arbeit dokumentieren wir mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem „Do.sys“. Eine Maßnahme kann eine einmalige Veranstaltung (z.B. ein Elternabend), oder auch ein mehrteiliger Kurs sein. Im Jahr 2014
  - haben wir insgesamt 384 Maßnahmen (ca. 738 Einzeltermine) durchgeführt.
  - nahmen 3.838 Menschen an Klassenworkshops, Elternabenden, Kursen, Vorträgen, Seminaren und Beratungen teil.
  - fanden 75% unserer Präventionsveranstaltungen bei uns im Landkreis Lörrach statt. Dabei haben wir fast 3.000 Jugendliche und Erwachsene aus der Region erreicht.
- Unser Jahresbudget 2014 umfasste ca. 460.000 Euro. Die größten Geldgeber sind
  - der Landkreis Lörrach mit der Förderung von 2,55 Fachstellen mit 140.000 Euro.
  - die Schöpflin-Stiftung mit 100.000 Euro.
  - die KKH Kaufmännische Krankenkasse mit 50.000 Euro.
  - das Sozialministerium Baden-Württemberg mit der Förderung von 2.55 Fachstellen in Höhe von 42.250 Euro.
  - die Stadt Lörrach für das Medienprojekt *.compass* mit 30.000 Euro.
  - das Bundesministerium für Gesundheit mit 9.400 Euro.
  - Lörrach, Rheinfelden, Schopfheim, Weil am Rhein und Grenzach-Wyhlen (HaLT-Förderung), LIFE-Fördermittel, Honorare, Materialverkauf, Spenden (88.000 Euro).

Ein großes „DANKE“ geht an alle Förderer und Unterstützer, u.a. die Bäckerinnung im Landkreis Lörrach, die Karl Wenk GmbH, der Kiwanis Club Schopfheim, der Rotary Club Schopfheim-Wiesental und die Zahoransky AG. Ein besonderer Dank geht auch an privaten Spender/innen aus unserem Landkreis. Ohne sie alle wäre Vieles nicht möglich!

## Unsere regionalen Projekte im Jahr 2014



Mit 109 Maßnahmen wurden 751 Personen erreicht, davon 34 Jugendliche nach einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus.

**Hilfen für Jugendliche mit problematischem Alkoholkonsum** (vor allem mit Alkoholvergiftung im Krankenhaus) und deren Eltern kombiniert mit einer **kommunalen Präventionsstrategie** in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Polizei, Ärzten, Festveranstaltern, Jugendarbeit, Vereinen und Schulen

Finanzierung: Landkreis, Land Baden-Württemberg, Städte (Lörrach, Weil am Rhein, Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schopfheim), Krankenkassen, Honorare, Spenden



Es fanden 8 Workshops mit insgesamt 188 Jugendlichen und ihren Lehrer/innen statt.

**Alkoholpräventions-Workshop (2 Vormittage) für Schulklassen** (Modul von HaLT)

Finanzierung: Kaufmännische Krankenkasse



176 Jugendliche nahmen an Workshops teil, 13 Jugendliche begleiteten wir beim Rauchstopp.

**Präventionsworkshops und individuelle Unterstützung von Jugendlichen beim Rauchstopp;** Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Lörrach (KJPP) und Schulen

Finanzierung: Schöpflin-Stiftung, Teilnehmerbeiträge



985 Jugendliche und Erwachsene nahmen an 117 Angeboten im Rahmen von **.compass** teil.

**Lörracher Netzwerkprojekt zur Prävention schädlicher Mediennutzung** (Internet, Handy & Co).

Finanzierung: Stadt Lörrach, Schöpflin-Stiftung, LIFE-Gelder (Fördermittel des Landkreises für die Prävention)



54 Jugendliche und Eltern nahmen 140 Beratungstermine wahr. Eine Schulklasse mit 30 Jugendlichen besuchte einen Präventionsworkshop.

**Cannabis-Check-up und Kursangebot für Jugendliche mit problematischem Cannabiskonsum.**

Finanzierung: Landkreis, Land, Schöpflin-Stiftung. Weihnachtsaktion der Badischen Zeitung



**Der Elterntreff für Alleinerziehende** organisiert seit Sommer 2014 flexible Treffen und gemeinsame Unternehmungen. Kontakt unter [mail@alleinerziehende-kreis-loerrach.de](mailto:mail@alleinerziehende-kreis-loerrach.de)

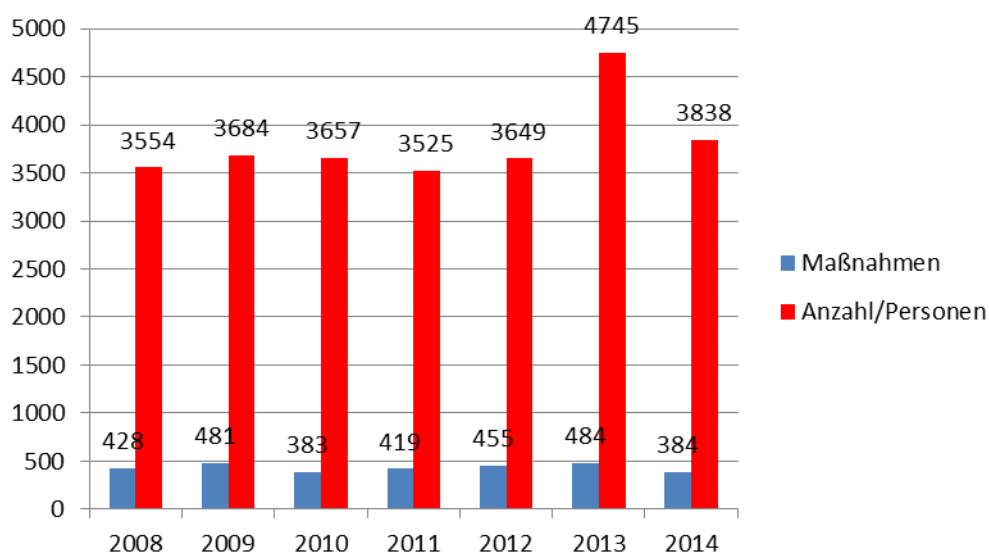
## Statistik 2014

Unsere Arbeit wird mit dem bundeseinheitlichen Dokumentationssystem „Dot.sys“ dokumentiert.

**Anzahl der Maßnahmen (Elternabende, Klassenworkshops, Kurse für Jugendliche, Seminare für Fachkräfte, individuelle Begleitung von Jugendlichen und Eltern, Informationsbroschüren etc.)**

Im Jahr 2014 führte das Team der Villa Schöpflin **384 Präventionsmaßnahmen** durch. Da fast die Hälfte unserer Maßnahmen mehrteilig (2-10 Termine) sind, fanden insgesamt 738 Termine statt, an denen insgesamt **3.838 Personen** teilnahmen.

### Entwicklung der Anzahl an Maßnahmen und Teilnehmer/innen pro Jahr

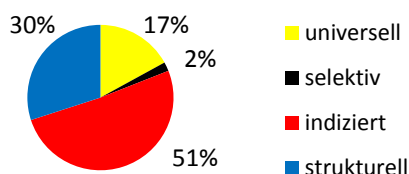


### An wen richteten sich unsere Angebote?

167 Veranstaltungen und Kurse richteten sich an sog. Multiplikatoren/innen (z. B. Lehrkräfte, Fachleute in Medizin und Sozialarbeit, Verantwortliche in Kommunen und bei Vereinen), an Jugendliche und Eltern. 29 Veranstaltungen richteten sich an die breite Öffentlichkeit: Informationsstände und Veranstaltungen sowie die Entwicklung von Informationsbroschüren und Pressegesprächen.

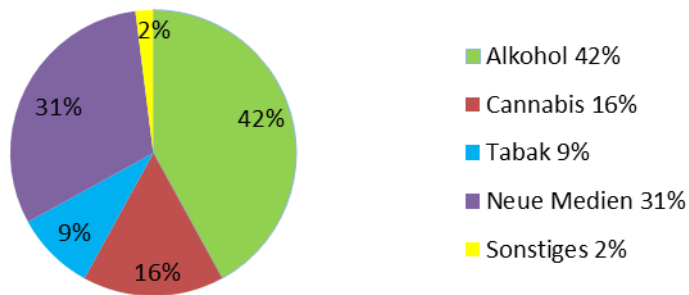
### Bedarfsorientierte Prävention

Nicht jedes Präventionsangebot passt für jede/n, sondern ist für den jeweiligen Bedarf zugeschnitten: 51% unserer Maßnahmen fanden im Bereich der indizierten Prävention statt, das heißt, es zeigten sich bei den Jugendlichen erste Hinweise auf schädliche Verhaltensweisen (z.B. ein alkoholbedingter Krankenhausaufenthalt, regelmäßiger Cannabiskonsum, problematische Internetnutzung). 30% der Maßnahmen nahmen strukturelle Aspekte in den Fokus (wie z.B. die Verfügbarkeit von Alkohol und die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes) und 17% der Maßnahmen waren im universellen Bereich angesiedelt, d.h. sie richteten sich an alle Jugendlichen (z.B. die Arbeit mit Schulklassen oder Konfirmandengruppen).

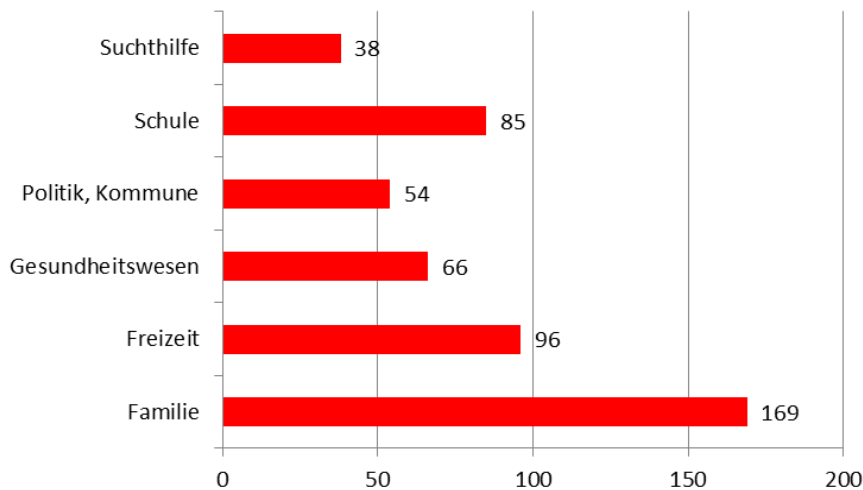


# Statistik 2014

## Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit



## Die 6 häufigsten Settings, in denen die Präventionsangebote stattfanden (Mehrfachnennungen)



## Wirkungsbereich unserer Arbeit (Anzahl Maßnahmen) - regional und überregional

